

10 Jahre Turmfall : berühmte letzte Worte

Autor(en): **Schäfli, Roland / Crivelli, Adriano**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berühmte letzte Worte

ROLAND SCHÄFLI

Zehn exklusive Mikro-Drehbücher für kontroverse TV-Sketches, aufstrebende Off-Broadway-Bühnen oder misanthrope Cartoonisten.

☪☪

Szene: in einem Archiv stapeln zwei Büroangestellte Ordner auf ein Gestell, das vom Gewicht bereits durchgebogen ist.

«Bist du sicher, dieser Stock hält das Gewicht der zusätzlichen 100 Bundesordner vom Fall Kachelmann aus?»

☪☪

Szene: In einem Büro bumst ein Mann eine Frau auf dem Schreibtisch. Durch das Bürofenster sieht man bereits das heranrasende Flugzeug.

«Bist du sicher, dass dein Mann, der Flug-Captain, auf der Arbeit ist?»

☪☪

Szene: An einem Schreibtisch sitzt ein Mann, dem eben von einem anderen Mitarbeiter ein Brief überbracht wurde.

«Hey Bob, das ist ein Brief der Baukommission. Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass die Bauauflagen nicht erfüllt wurden und Sie die beiden Wolkenkratzer auf eigene Kosten abzubrechen haben. Erfüllen Sie dies nicht bis 1. September, wird die Stadt New York geeignete Massnahmen finden.» Warum krieg ich diesen Brief erst jetzt, Bob?»

☪☪

Szene: In einem Architekturbüro, die Sekretärin zum Architekten.

«Das ist der Architekt. War keinen Tag auf der Uni. Hat sein Diplom im Internet gekauft. Er sagt immer: Bis jetzt ist noch keins meiner Häuser eingestürzt, oder?» – «Probieren geht über Studieren, haha!»

☪☪

Szene: Im Tower, durch das Fenster sieht man die Skyline von New York und die Flugzeuge.

«Hier Tower. Ja, Skyguide? Was meinen Sie damit, Sie haben zwei Flugzeuge vom Radar verloren? Die werden schon irgendwo wieder auftauchen.»



ADRIANO CRIVELLI

Szene: Im Flugzeug, Passagiere hören die Durchsage.

«Eine Durchsage Ihres Captains: Wir sind von J.F.K. auf eine andere Flugroute geschickt worden und ziehen eine kurze, unplanmässige Schlaufe über New York. Bitte bleiben Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit angeschnallt. Geniessen Sie den Flug, und danke, dass Sie mit AA fliegen.»

☪☪

Szene: Im Cockpit, der Pilot zum Co-Piloten.

«Joe, du machst doch nur Spass, wenn du sagst, weil deine Mutter dir das Geld nicht leiht, willst du jetzt ihr Haus rammen?»

☪☪

Szene: Im Cockpit, die Stewardess zeigt den Piloten eine leere Flasche. Die Piloten sind beide betrunken.

«Wer hat denn nun schon wieder den 100-prozentigen Alkohol aus der Bordapotheke ausgetrunken?»

☪☪

Szene: In einem Coiffeursalon, zwei Frauen liegen unter dem Haartrockner. Durch das Fenster ist das nahende Flugzeug zu sehen.

«In meinem Horoskop steht: «Sie werden heute mit einem Knall auf den Boden der Tatsachen zurückfallen!» Wer denkt sich nur solchen Blödsinn aus?»

☪☪

Szene: Ein Mann schreit ins Telefon. Durchs Fenster ist das heranfliegende Flugzeug zu sehen.

«Was? Das Meeting im 1. Stock beginnt gleich? Und wie soll ich so schnell vom 100. Stock nach unten kommen, Sie Idiot?»